

Wenn das Herz schwach ist

Vorsorgeuntersuchungen laufen im CCL

LANGENHAGEN (OK). NT-proBNP – klingt fast wie eine Rakete oder ein Satellit. Heißt aber N-Terminal pro-Brain Natriuretic Peptide und ist das Bruchstück eines Eiweißhormons, das bei einer erhöhten Wandspannung des Herzens – ein Zeichen für seine Überbelastung – vermehrt freigesetzt wird. Im Klartext: Über das Blut kann eine Herzschwäche eingegrenzt werden. Herzschwäche und Herzinsuffizienz war dieses Mal das Thema beim Gesundheitstag im CCL. Initiiert von der Praxis Dr. Kintrup, der Deutschen Herzstiftung, den Lambrich-Apotheken und der

Firma Pheiser. Übrigens das zweite Mal – im vorigen Jahr war die Herz-Lungen-Wiederbelebung das Schwerpunktthema im Rahmen der Herzwochen im November. Gemessen wurde auch der Blutdruck und wer wollte, hatte die Möglichkeit eines Herzultraschalls im extra aufgestellten Zelt mitten im CCL. So kann eine Herzschwäche vorzeitig erkannt werden, etwa auch bei genetischer Vorbelastung. Die Gesundheitskassen bieten regelmäßige Check-Ups an, ein spezieller beim Kardiologen wird bislang allerdings nicht als Kassenleistung angeboten.



Lässt sein Herz per Ultraschall checken: der Langenhagener Hans-Ulrich Kantwerk. Foto: Oliver Krebs

Rendezvous mit Ringelnatz

LANGENHAGEN. Im Jahr seines 90. Todestages soll der große (Dichter und Kabarettist) Joachim Ringelnatz, der vor allem durch seine humoristischen Gedichte bekannt ist, durch Christian Müller, Professor im Ruhestand und Mitglied des Duos „Die Herbstzeitlosen“, im Stil des literarischen Kabarettis gewürdigt werden.

Das Motto lautet: „Humor ist der Knopf, der verhindert, dass dir der Kragen platzt.“ Neben ausgewählten Gedichten des Großmeisters des anspruchsvollen Blödsinns und des gehobenen Tiefgangs werden nicht nur zeitlose Betrachtungen von Christian Müller über den Zeitgeist zu hören sein, sondern auch eigene Gedichte, in denen er auf humorvolle, aber mitunter auch nachdenklich-nachdenkenswert Weise darüber sinniert, was Ringelnatz wohl so alles zu sagen hätte, wenn er auf die Welt von heute (herab)blicken würde.

Sind Sie neugierig geworden? Dann sind Sie herzlich eingeladen, den Texten am Mittwoch, 27. November 2024 ab 19:00 Uhr zu lauschen. Gelesen wird im Bonusraum des Quatierstreff Wiesenau in der Freiligrathstrasse 10, 30851 Langenhagen. Das Angebot kann ohne Anmeldung besucht werden und ist kostenfrei.

Der Verein win e.V. freut sich über eine Spende.

Die Hundesteuer soll erschwänglich bleiben

LANGENHAGEN (TAL). 99 Euro pro Jahr für den ersten Hund, 144 Euro für den zweiten: So viel Steuer müssen Hundehalter künftig in Langenhagen jährlich zahlen. Das geht aus der neuen Hundesteuersatzung hervor, die der Rat in seiner Sitzung Anfang November beschlossen hat. Für den ersten Hund ist die Steuer demnach um 10 Prozent, ab dem zweiten um 20 Prozent gestiegen. Einfach durchgewunken hat die Politik die neue Satzung aber nicht. Damit sich auch künftig möglichst viele Menschen einen Hund leisten können, einigten sich die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker auf eine Änderung im Bereich der Steuerermäßigung.

Der Entwurf für die neue Satzung sah zwar wie in der alten Satzung vor, dass Haushalte mit besonders niedrigem Einkommen nur die Hälfte zahlen, also 49,50 Euro statt 99 Euro für den ersten Hund. Gemeint sind damit Halterinnen und Halter, deren Einkommen unter der Pfändungsgrenze liegt. Für sie, so die Begründung, würde der normale Steuersatz eine unbillige Härte darstellen. Allerdings hatte die Verwaltung einen Zusatz ergänzt: Die Ermäßigung sollte nur greifen, wenn die unbillige Härte erst nach der Anmeldung des Hundes eintritt. Menschen, die von vornherein sehr wenig Geld zur Verfügung haben, hätten also nicht von

der Ermäßigung profitiert. Besonders stark für eine Streichung dieses Passus machte sich Felicitas Weck (Die Linke). „Es gibt Kommunen, in denen Menschen mit geringem Einkommen gar keine Steuern zahlen“, so Weck. Der Zusatz würde bedeuten: Wer arm sei, dürfe keinen Hund haben. Zustimmung erhielt sie unter anderem von Andreas Eilers (WAL). „Es ist wichtig, dass der Satz wieder rauskommt“, sagte er. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Steuer in Langenhagen immer noch vergleichsweise niedrig sei und unter dem niedersächsischen Durchschnitt liege.

Vonseiten der AfD kam die Forderung auf, auch Rentnerinnen und Rentnern eine Ermäßigung zu gewähren. Das, entgegnete Marc Köhler (SPD), ergebe keinen Sinn. „Es gibt auch sehr reiche Rentner“, so der SPD-Politiker. Einzig die CDU lehnte die Satzung in Gänze ab. „Die CDU ist für Hunde, aber gegen die Satzung“, sagte Jan Hülsmann und begründete das damit, dass mit der Änderung ein zu großer Aufwand verbunden sei.

Letztlich stimmten die Ratsmitglieder mehrheitlich dafür, den Passus zur unbilligen Härte zu streichen. Bedeutet: Auch künftig spielt es keine Rolle, ob Hundehalter schon vor der Anmeldung des Tieres ein Haushaltseinkommen unter der Pfändungsgrenze hatten oder erst danach.

Erste Niederlagen kassiert

LANGENHAGEN. Am dritten Saisonspieltag verließen zwei Mannschaften der SG Langenhagen/Berenbostel erstmals als Verlierer die Bretter. In der Landesliga Süd zog die erste Mannschaft gegen den SC Braunschweig-Gliemarode mit 2-6 klar den Kürzeren.

Lediglich Michael Lehmann, Christian Müller-Dehn, Marco Dittmann und Manfred Backhaus hielten ihre Partien remis. Dadurch fiel die Mannschaft auf den fünften Tabellenplatz zurück und hat in der nächsten Runde den favorisierten Hamelner SV zu Gast, der als Tabellensechster bisher allerdings nicht überzeugt hat. In der Bezirksliga setzte sich die zweite Mannschaft mit 4,5-3,5 beim SK Ricklingen II durch und übernahm die Tabellenführung.

Siegreich waren Ralf Müller, Carsten Ahlvers und Aleks Arzer. Florian Körber, Uwe Daleszynski und Marcus Meinhardt steuerten jeweils ein Remis bei. Nächster Gegner ist der Tabellensiebte SV Springe, der dringend punkten muss, um nicht in den Abstiegsstrudel zu geraten. In der Kreisliga blieb die Überraschung beim 3,5-4,5 der dritten Mannschaft gegen den SV Bückeburg aus. Für die vollen Punkte sorgten Jörg Alpers, Rainer Tensfeldt und Artur Ramminger. Konstantin von Wick spielte remis.

Die Mannschaft bleibt Tabellenzweiter und hat in der nächsten Runde spielfrei.

FORA IGLU Lounge

Wintertraum unter dem Sternenhimmel

Einmalig in Hannover: Auf der Terrasse des Fora Hotel Hannover by Mercure steht bis zum 31. Januar eine neuartige Iglu-Landschaft.

Florian Stühmer, seit Anfang des Jahres General Manager im Fora Hotel Hannover by Mercure, hat im Laufe seiner Karriere überall auf der Welt faszinierende Orte und Gastronomien kennengelernt. Als er den Jahreswechsel 2016/2017 in New York verbrachte, fiel ihm ein besonderer Trend ins Auge: Auf den Terrassen und Rooftops wurden beheizte „Iglus“ installiert – winterlich dekorierte, transparente Rundzelte, die in wohliger-warmer Atmosphäre einen malerischen Rundum-Blick auf die Winterlandschaft ermöglichen und sie um einen traumhaften Panorama-Sternenhimmel über den Köpfen der Gäste bereichern.

Zurück in Europa, machte er sich daran, diese Idee weiterzuentwickeln und in verschiedenen Städten auf Hotelterrassen zu realisieren: 2017 in Frankfurt, 2020 in Luxemburg, 2021 in Prag und 2022 in Dresden – überall mit durchschlagendem Erfolg: „In jeder dieser Städte konnten wir uns vor Reservierungen kaum retten“, so Stühmer. Nun ist seine Heimatstadt Hannover an der Reihe – und er ist überzeugt, mit seinen Iglus auch hier einen Nerv zu treffen. Dafür hat er



Florian Stühmer schenkt Hannover mit der Fora Iglu Lounge einen kulinarischen Wintertraum unterm Sternenzelt (Foto: Karsten Davideit)

das Erfolgskonzept noch weiter perfektioniert und ein attraktives Paket geschnürt, das keine Wünsche offenlässt.

Für 49 Euro pro Person gibt es nach dem hausgemachten Willkommens-Glühwein oder -Punsch ein perfekt zum Winterthema passendes Fondue mit vorgeschnittenem Fleisch von Rind, Lamm und Huhn, dazu mediterranes Gemüse, Kartoffelgratin, frisch

gebackenes Sylter Brot, Saucen und Dips sowie ein Überraschungs-Dessert. Heiße und kalte Getränke können von der umfangreichen Getränkekarte dazu bestellt werden. Tipp von Florian Stühmer: der fruchtig-intensive, runde Primitivo.

Jeder der drei liebevoll dekorierten Iglus fasst bis zu sechs Personen und verfügt über eine eigene, regelbare Heizung. Für bis zu 18 Personen

können auch alle drei Iglus gleichzeitig reserviert werden – ideal zum Beispiel für kleine Weihnachtsfeiern. Vor den Iglus befindet sich eine wärmende Feuerschale, an der sich die „Iglu-Besatzungen“ begegnen. „So entsteht in und um die Iglus eine einzigartige Stimmung“, weiß Stühmer aus den bisherigen Installationen.

Die Fora Iglu Lounge ist montags bis samstags von 16 bis 22 Uhr geöffnet, die letzte Reservierung ist jeweils ab 20 Uhr möglich. Wichtig: Reservierungen werden ausschließlich per E-Mail unter hc025@accor.com angenommen und von Montag bis Freitag während der Geschäftszeiten beantwortet. Eine frühzeitige Reservierung wird auf jeden Fall empfohlen, „unter der Woche sind mit etwas Glück aber auch noch Plätze am gleichen Tag verfügbar“, so Stühmer. Die Sterne stehen also gut für einen unvergesslichen Abend mit Freunden oder Geschäftspartnern.

FORA
HOTEL HANNOVER
BY MERCURE

Großer Kolonnenweg 19,
30163 Hannover, Tel. 67 06-0,
www.fora.de